

Medienmitteilung vom 03. Juni 2016

Die Zukunft der Wirtschaft: Zusammenbruch oder Durchbruch?

Innovation und Nachhaltigkeit können Hand in Hand gehen. Wie Schweizer Traditionsunternehmen mit diesem Rezept vielversprechende neue Angebote auf den Markt bringen und damit aktuelle Probleme wie die Klimaveränderung, die Ressourcenknappheit oder gesellschaftliche Ungleichheit adressieren, dazu referierten gestern u.a. die SBB, Ricola, Goba und Rivella in Zürich. Um die Wirtschaft damit aber „vor dem drohenden Kollaps zu bewahren“, wie der Nachhaltigkeits-Experte John Elkington erklärte, braucht es von allen Seiten grössere Ambitionen und einen Fokus auf die erwünschte Veränderung.

Unserem Wirtschaftssystem droht der Zusammenbruch. Dies ist zum Glück nur der Anfang der Ansprache, die John Elkington, Nachhaltigkeitsexperte und vom *Evening Standard* ernannter „Guru of Green Business“ an der gestrigen Jahreskonferenz des Verbandes für nachhaltiges Wirtschaften hielt. Er sprach vielmehr vom Durchbruch, vor dem die Wirtschaft heute steht – wenn sie die aktuellen ökologischen und gesellschaftlichen Herausforderungen annimmt. Dafür brauche es jedoch aussergewöhnliche Ambitionen und den Fokus auf die nötige Veränderung, so der Guru.

Dass viele Schweizer Unternehmen sowohl die Ambitionen als auch den richtigen Fokus haben, um diesen Durchbruch zu schaffen, zeigten die anschliessenden Vorträge. So präsentierten sich Modelle für nachhaltige Transportsysteme von Lasten in ganz Europa (SBB und Imagine Cargo GmbH) oder die Integration von autistischen Menschen in die Berufswelt (SAP und Specialisterne). Beide Projekte entspringen einer Kooperation zwischen etablierten Unternehmen und Start-ups. Das machte deutlich, dass die Kollaboration mit externen und zuweilen jungen Partnern mit einem branchenfremden Blickwinkel ambitionierte Ideen Wirklichkeit werden lässt. Aber nicht nur Start-ups sind Treiber dieser Entwicklung, auch Traditionsunternehmen wie Goba, Rivella oder Ricola führen die oftmals nachhaltigen Werte und Ziele der Unternehmensgründer fort, ohne sich dem Fortschritt und der Innovation zu entziehen.

Nachhaltigkeit, Tradition und Innovation können Hand in Hand gehen. Auf der Basis dieser Werte adressieren Pionierunternehmen aktuelle ökologische und gesellschaftliche Herausforderungen und wachsen so zu einem wichtigen Teil der Schweizer Wirtschaft heran – die am Ende vielleicht tatsächlich vermag, den Durchbruch zu einer „enkelfähigen“ Wirtschaft zu schaffen.



Bild 1: John Elkington, der das Thema Nachhaltigkeit seit 40 Jahren prägt, ermuntert das Publikum bei der Auftaktrede am Forum ö zu grösseren Ambitionen.



Bild 2 Gabriela Manser (l.), CEO Goba AG, und Erland Brügger, CEO Rivella Gruppe, plauderten mit Moderatorin Danielle Lalive d'Epinay aus dem Nähkästchen traditionsreicher Unternehmen.

Fotos: Michael Vaneck, öbu

öbu – Der Verband für nachhaltiges Wirtschaften

Der 1989 gegründete Unternehmensverband mit mehr als 360 Mitgliedern tritt ein für die Wahrnehmung von ökonomischer, ökologischer und sozialer Verantwortung im Wirtschaftsleben. öbu fördert die Umsetzung fortschrittlicher Nachhaltigkeitsstandards, arbeitet mit den Mitgliedern an einer Wirtschaft mit Zukunft und setzt sich für die dafür nötigen Rahmenbedingungen ein. Der Verband ist offizieller Global Network Partner des World Business Council for Sustainable Development (WBCSD) in der Schweiz und Mitglied des UN-Global Compact. www.oebu.ch

Seit der Gründung organisiert öbu das **Forum ö**, die zukunftsweisende Schweizer Konferenz im Bereich Wirtschaft und Nachhaltigkeit. Einmal pro Jahr bringt das Forum ö innovative Unternehmen und starke Marken mit Vordenkern aus Wissenschaft, Politik und Beratung zusammen, um die Chancen und Herausforderungen einer nachhaltigen Wirtschaftsentwicklung zu diskutieren.

Wenn Sie weitere Infos oder zusätzliches Bildmaterial wünschen, melden Sie sich bitte bei Seta Thakur, Geschäftsleiterin öbu, thakur@oebu.ch, 044 215 63 53

Kennen Sie den [Zürich Klimapreis](#)? Die Zürich Versicherungs-Gesellschaft AG fördert mit dem Zürich Klimapreis Schweiz & Liechtenstein Innovationen in Unternehmen, die zur Reduktion der CO₂-Emissionen beitragen.